

Inhaltsverzeichnis

[Teil 2]

5. Herrscherurkunden und Urkundenpraxis	543
Initiative und Petition	546
Initiative und Petition im Spiegel der karolingischen Historio- graphie	548
Initiative und Petition im Formular der Herrscherurkunde	554
Merowingische Diplome	556
Pippin der Jüngere	558
Karlmann	563
Karl der Große	565
Ludwig der Fromme	577
Lothar I.	586
Pippin I. von Aquitanien	593
Pippin II. von Aquitanien	595
Die Könige der Provence	596
Spätere Karolinger im Ost- und Westfrankenreich	596
Italienische Karolinger	598
Initiative und Petition im Spiegel von Privaturkunden	601
Gescheiterte Bitten	603
Vorlegen von älteren Urkunden	605
Vorgelegte Dokumente nach urkundlichen Quellen	606
Historiographische und andere Zeugnisse	621
Bestätigung, Politik und Legitimation	624
Vorlage und Bestätigung von Papsturkunden	635
Vorlage nichtfränkischer Herrscherurkunden	638
Vorlage von Privaturkunden	641
Vorlage von Fälschungen	644
Die Rolle der Vorurkunden	646
Vorsprechen vor dem Herrscher	647
Die Rolle von Helfern am Hofe	657
Der eigentliche Privilegierungsvorgang	661
Der Wille des Herrschers	666
Erstellen der Urkunde	666
Befunde an Originalen	668
Tironische Noten	677
Urkundenerstellung im Wandel	688
Unterfertigung durch den Herrscher	690
Zeitgenössische Hinweise auf Eigenhändigkeit	690

Monogramm und Vollziehungsstrich	693
Vollzug durch den Herrscher.	701
Besiegelung	702
Übergabe der Urkunde	705
Umsetzung der Privilegierung.	707
Historiographische Zeugnisse	709
Urkundliche Zeugnisse.	710
Realisierung und Konkretisierung vor Ort	716
Die Herrscherurkunde als Element einer Kette von Rechtshandlungen	720
Probleme der Durchsetzung	722
Das Privileg als Beweismittel.	729
Bedeutung der Privilegierung für die Empfänger	741
Typen herrscherlichen Handelns in den Königs- und Kaiserurkunden	742
Bestätigungen	749
Privilegierung und Verfassungsgeschichte	766
6. Privaturkunden und Urkundenpraxis	783
Handlungen vor der eigentlichen Beurkundung.	786
Initiative.	789
Handlungsort und -zeit	789
Der eigentliche Rechtsakt	796
Altarlegung	798
Übergabe von Objekten.	801
Urkunden und Memorialpraxis.	803
Beurkundungsbitte.	805
Nochmalige Überprüfung durch die Handelnden	805
Bekräftigungen	807
Bekräftigung durch den Akteur.	807
Bekräftigung durch Zeugen	811
Vollziehungsspuren der Signa auf Originalurkunden	822
Katalonien	823
Südfrankreich.	830
Befunde in anderen Beständen.	832
Gestufter Beglaubigungsaufwand und Gefälle.	833
Urkunde und Schreiber	834
Die Rolle der Schreiber	835
Das Schreiben der Urkunde.	837
Nach dem Schreiben.	839
Der Beurkundungsgang im Spiegel der Originale.	840

Frankreich	840
Katalonien	842
St. Gallen	846
Deutschland und Luxemburg	849
Das Zeugnis der Originale	850
Techniken der Publikmachung	850
Levatio chartae	851
Zeigen und Verlesen	853
Eingebundensein in liturgische Formen	856
Investitur und andere rechtsbegründende Symbolhandlungen	859
Umsetzung	875
Wiederholungen	876
Begehungen und Konkretisierungen	882
Die Privaturkunde als Element einer Kette von Rechtshandlungen	887
Die Privaturkunde als Beweismittel	891
Unklarheiten und Probleme der Durchsetzung	897
Zur Wandlung der Privaturkunde	900
7. Karolingische Archivpraxis	903
Karolingische Archive	903
Geistliche Archive	905
Archive von Weltlichen	909
Karolingische Archivordnung und Chartulare	915
Kopien und Nachzeichnungen	921
Urkundenhinterlegung	926
Register	930
Archivverluste	931
Ersatz verlorener Urkunden	933
Archiv und Überlieferung	937
8. Urkunde und politische Kommunikation in der Karolingerzeit ...	939
Register	
Archivalien- und Urkundenregister	951
Sachregister	1036
Abbildungsverzeichnis	1097
Graphiken	1107